

**Bericht:** 0011

**Bundesland:** Oberösterreich

**Inhalt:** Vorgehensweise

**Datum:** Juli 2017



### Info / Kurzfassung:

Hier wurde das Netz eines kleinen lokalen Netzbetreibers von der NetzOÖ übernommen. Daraufhin sollte ein Smart Meter eingebaut werden. Nach Weigerung wurde mit Stromabschaltung gedroht, da die Zählertafel auf einem alten technischen Stand ist.

### Bericht des Betroffenen

*Angefangen hat alles vor ca. einem Jahr als ich ein Schreiben der Netz Oberösterreich GmbH erhielt dass es eine geplante Netzübernahme vom bisherigen privaten Stromanbieter ..... geben würde! Diese würde mit 1. Juni 2017 stattfinden. Ich habe dem nicht so große Bedeutung geschenkt da ich glaubte ich werde es auf mich zukommen lassen bzw. abwarten wollte, wann denn der genaue Zeitpunkt der Übernahme stattfinden würde. Und es hat sich ja dann wie sich herausstellte um ca. einen Monat verschoben.*

*Außerdem hatte ich angenommen es gäbe einen sog. Bestandsschutz und die elektrische Anlage ist ja voll funktionstüchtig. Als ich heuer im Februar auf eine Rehabilitation war, besuchte uns dh. mich und meinen geistig retardierten Onkel Josef, ein Mitarbeiter der NetzgmbH. Zu dem Zeitpunkt war nur mein Vater anwesend... der erzählte mir das ein Mitarbeiter der Netz GmbH da war und ich solle mich melden. Was ich leider nicht machte.*

*Im Mai oder Ende April habe ich dann auch mal mit ihm telefoniert. Eigentlich ist mir nur erzählt worden dass es eine Übernahme gäbe und deshalb die Anlage auf den neuesten Stand zu bringen wäre.*

*Ich fragte mich von welchem Geld.....und fragte ihn auch ob dies ein Zwang sei die Anlage zu erneuern? Die Antwort war ...er könne auf dieser Stromtafel nichts installieren! Gleichzeitig erklärte mir das Elektronunternehmen ....sobald hier etwas verändert werde müsse die Hausanlage auf den neuesten Stand gebracht werden..... von welchem Geld?*

*Ein Elektronunternehmen und ein Bekannter Elektrotechniker sagten mir es gäbe einen bestimmten Bestandsschutz von Altanlagen und darum sah ich das nicht so grass. Außerdem habe ich noch andere Elektronunternehmen kontaktiert und jeder sagt immer ein bisschen was anderes!! Da soll sich noch jemand auskennen! Auch wenn man zum Amtstag bei Gericht vorspricht hört man wieder was anderes und man solle einen Anwalt fragen.....traurig wie ich finde ... noch dazu wo ich kein Geld habe einen Anwalt zu Rate zu ziehen, geschweige denn das Geld für einen Neubau der elektrischen Anlage!*

*Ich bekam auch mit, dass ein Smart Meter eingebaut werden sollte, was ich auf keinen Fall wollte. Und so ließ ich das Ganze auf mich zukommen und ziemlich spät, aber doch noch zeitgerecht lehnte ich das Smart Meter ab und wartete auf Antwort! Am Telefon hieß es auch von den Mitarbeitern im Frontoffice ( bin 2 mal angerufen worden wegen eines*

*Stromliefervertrages bei der Energie Ag ) , es gäbe keine Möglichkeit das Smart Meter abzulehnen bzw. Mitarbeiter Herr ..... von der Netz GmbH sagte das gleiche und erst nach langem nachhaken habe ich dann überhaupt erst einen bisher nicht vorhandenen Zählpunkt von der Netz GmbH erhalten.*

*Abgesehen davon dass die Infos immer erst auf Nachfragen bzw. sehr karg ausfielen bin ich auch sehr enttäuscht dass man hier nicht aufgeklärt wird und alles erfragen muss!!!*

*Jedenfalls ist mir von Herrn ..... und seinem Teamleiter Herrn ..... alles Mögliche erzählt worden, warum hier ein Smart Meter installiert wird. (keine Ferraris Zähler mehr vorhanden, weil es eine Netzübernahme ist muss ein Smart Meter installiert werden, auch muss ein Bauverteiler installiert werden weil die Anlage sehr veraltet sei, wegen der Sicherheit...usw. ....*

*Ich frage mich wie die die NetzgmbH Oberösterreich auf die Idee kommt, jemanden per Zwang ein Gerät einzubauen, welches überwacht, Elektromog erzeugt und man nicht will. Und noch dazu abgelehnt hat!!*

*Ich frage mich auch, warum dieser Bauverteiler sein muss wo doch die Anlage funktionstüchtig ist? ....und warum kein Ferraris Zähler montiert werden kann auf dem vermeintlich nötigen Bauverteiler wo doch die Anlage voll funktionstüchtig ist und nichts geändert wird am Haus !!??*

*Weil ich in dieser Hinsicht (wegen dem Smart Meter ) standhaft bin .....vermute ich ....., habe ich nun ein Schreiben von der Netz GmbH erhalten in dem mir per 1. 08. 2017 eine Stromabschaltung vorgenommen werden soll. Ich sehe das als Schikane nur weil ich das Smart Meter ablehne!!*

*Weiteres habe ich ausdrücklich erklärt dass ich bereit bin die Anlage in den nächsten Jahren auf einen entsprechenden neuen Stand zu bringen...*

.....

*Im Anhang finden Sie den bisherigen Schriftverkehr!!*